Informasjon om eksamen

Universitetet i Oslo
Institutt for litteratur, områdestudiar og europeiske språk
TYSK1120 – Tysk språk: Tysk syntaks og språkpraksis
Heimeeksamen, 19.-22. mai 2025
Inspera

Prøva er skriftleg og består av tre delar:

- I første del skal du lese ein tekst og svare på fire syntaktiske oppgåver i tilknyting til teksten.
- I andre del skal du gjere tre oppgåver som handlar om konjunktiv.
- I tredje del skal du gjennomføre ei lita korpusundersøking. Du skal samle inn eit lite materiale frå Oslo Multilingual Corpus, analysere det og beskrive funna dine i ein kort, samanhengande tekst.

Alle oppgåver skal svarast på på tysk.

Heimeeksamen i Inspera

I perioden for heimeeksamen kan du logge ut og inn igjen i Inspera utan å miste svara du allereie har lagt inn, så lenge du er tilkopla internett.

Kva skjer om du mistar nettsambandet under eksamen? Du kan halde fram med å jobbe i Inspera om du mistar nettet, og du kan også navigere mellom oppgåvene. Framgangen din blir lagra mellombels i nettlesarhistorikken din, og når du er tilbake på nett vil svaret ditt halde fram med å bli lagra automatisk i Inspera. NB! Sidan framgangen din berre blir lagra lokalt i nettlesaren når du ikkje har nett, er det viktig at du ikkje kryssar ut eller oppdaterer nettlesarvindauget du jobbar i.

Eksamenssettet inneheld to filopplastingsoppgåver (syntaktiske trestrukturar og korpusundersøking). Merk at berre éi fil kan lastast opp per oppgåve, og pass på at du lastar opp rett fil for kvar enkelt oppgåve.

Filene skal lastast opp i pdf-format. Når tida er ute, vil dokumentet du har lasta opp automatisk leverast til sensur. Du bør kontrollere at du har lasta opp rett fil straks etter sluttida til prøva.

Hugs at svaret skal vere anonymt. Du skal ikkje oppgi namnet ditt.

Skriv emnekode, semester og kandidatnummer i toppteksten i filene du lastar opp. Kandidatnummeret finn du i Studentweb.

Når du er klar til å levere svaret ditt, trykkjer du på "lever no". Elles blir svaret automatisk levert når innleveringsfristen går ut (22. mai kl. 11:00).

Trestrukturar

I første del vil du bli beden om å teikne trestrukturar. Desse kan du anten teikne for hand og skanne inn eller ta bilete av, eller du kan teikne dei digitalt. Pass på at fila du lastar opp er av god kvalitet slik at det er lett å forstå analysen din. Ver også merksam på at Inspera berre tillèt opplasting av éi fil per oppgåve, så dei to trea i oppgåve 4 må leverast samla i éin PDF-fil.

Bruk av hjelpemiddel

Dersom du siterer eller parafraserer pensum- eller annan litteratur, må dette komme fram tydeleg i løpande tekst, og kjeldene må førast i ei litteraturliste. Det er ikkje nødvendig å vise til PowerPoint-presentasjonar brukte i undervisninga med mindre du siterer direkte frå dei.

Det er ikkje tillate å inkludere tekst som er skriven eller redigert av generative språkmodellar (t.d. GPT UiO) i eksamenssvaret. Ver merksam på at språkmodellar ikkje er kjelde til faktakunnskap og produserer tekst som ikkje er etterprøvbar.

Les informasjon om sitat- og kjeldebruk og bruk av kunstig intelligens / ChatGPT.

Vurdering

Maksimal poengsum er 240 poeng, og kvar av dei tre delane utgjer 80 poeng. Poengfordelinga er: 0-119 P = F, 120-143 P = E, 144-167 P = D, 168-191 P = C, 192-215 P = B, 216-240 P = A.

Dersom éin av dei tre delane tydeleg står til stryk (t.d. ved tilnærma blankt svar), kan heile eksamenssvaret få karakteren F.

Viel Erfolg!

Auszug aus *Miss Merkel: Mord in der Uckermark*

Ein Roman von David Safier, 2020, Band 1 der Krimireihe *Miss Merkel*
Rowohlt Verlag
Aktueller Auszug: S. 5-7 (sehr leicht bearbeitet)

Über die Krimireihe:
Was macht Angela Merkel, wenn sie in Rente geht? Sie löst Kriminalfälle in der Uckermark.

„Ich muss mich erst mal hinsetzen“, sagte Angela und setzte sich erst mal hin. Auf eine verwitterte Holzbank, die an einem kleinen Kiesweg lag und einen phantastischen Blick auf den Dumpfsee bot. Sie tupfte sich mit ihrem kleinen Stofftaschentuch, das ihr einst der Dalai Lama geschenkt hatte, den Schweiß von der Stirn. Gerne hatte sie behauptet, dass sie bereits eine mehrstündige Wanderung in unerträglicher Sommerhitze absolviert hatte, tatsächlich aber war sie gerade einmal fünfundzwanzig Minuten bei angenehmer Mai-Sonne spaziert. Nach all den Jahren in Berlin, in denen sie nur damals in der Corona-Krise auf zehntausend Schritte pro Tag gekommen war, als sie in ihrem Reisebüro herumtigerte, gab ihre Kondition Anlass zu Trauerbekundungen. Es dürfte eine ganze Weile dauern, bis ihr Körper, der schatzungsweise dreitausend Staatsbankette überstanden hatte, wieder so etwas Ähnliches wie Fitness aufgebaut haben würde.

Angela blickte auf das kleine Gewässer. Es war auf jene unscheinbare Art und Weise lieblich, die genau nach ihrem Geschmack war. Das Schilf hatte die perfekte Länge und wehte anmutig in einem perfekten lauen Lüftchen. Das Wasser besaß das perfekte Blau, und die Vögel waren in ihrem Schwarmflug anmutiger als jedes Ballett-Ensemble, das sie je gesehen hatte. Und Angela hatte enorm viele gesehen, dank der Einladungen bei Staatsbesuchen in aller Welt. Eine der größten Willensleistungen ihres Lebens war, bei einer siebenstündigen chinesischen Oper trotz Jetlag nicht neben dem Präsidenten Chinas einzuschlafen.

Hier auf dieser Bank, an diesem See, bei diesem Wetter vermisste sie Berlin kein bisschen, obwohl sie sich noch nicht so recht an das Leben in ihrem neuen Wohnort Klein-Freudenstadt, gelegen eben an jenem Dumpfsee, gewohnt hatte. Wie auch? Sie war ja erst seit sechs Wochen hier. Ein paarmal war sie zwar schon durch den ebenfalls auf genau die richtige unscheinbare Weise lieblichen Ort spaziert, aber das reichte nicht, um sich hier bereits heimisch zu fühlen. Würde sie es jemals tun?

Oder würde sie sich schon nach wenigen Wochen nach ihrem alten, hektischen Leben in Berlin zurücksehnen, wie ihr Mann befürchtete und sie insgeheim auch? Dabei hatte sie ihm doch hoch und heilig versprochen, den Lebensabend mit ihm in Ruhe zu genießen. Und was würde geschehen, wenn sie dieses Versprechen brach? Würde ihre Ehe, in der er so sehr hatte zurückstecken müssen, dies aushalten?

„Alles in Ordnung, Schatz?“, fragte Achim, der eigentlich Joachim hieß, aber während seines Studiums befunden hatte, dass Achim ein lässiger Spitzname war. Als Quantenchemiker kannte er die wahre Bedeutung des Wortes <lässig> nun mal

nicht. Achim stand vor ihr in weisem Kurzarmhemd, blauer Halblang-Hose, die seine kurzen behaarten Beine freigab, und grauen Wanderschuhen, die er sich von einer jungen Verkäuferin als modern hatte aufschwatzen lassen. Angela liebte ihren Achim unter anderem auch dafür, dass er keine Ahnung hatte, was schick war und was nicht. Und dafür, dass er grundehrlich war, keiner Lüge fähig. Wie oft hatte sie gedacht: Warum sind nicht alle Manner so wie mein Achim? Und dann gab sie sich stets selbst die Antwort: Wenn alle so sanft wären, würde die Menschheit nicht überleben.

„Schatz, ich habe dich was gefragt“, hakte er nach, er machte sich immer Sorgen um sie.

„Alles ist gut, Puffel. Mir ist nur ein wenig warm“, antwortete Angela.

Achim holte aus seinem Rucksack, den er schon seit DDR-Zeiten besaß, eine alte Wasserflasche, aus der sein Vater schon zu Vor-DDR-Zeiten getrunken hatte und aus der das Wasser stets metallen schmeckte, Angela jetzt aber dennoch erfrischte.

„Vielleicht solltest du“, schlug Achim vor, „nicht immer in deiner üblichen Kluft herumlaufen.“

In der Tat trug Angela, wie früher im Beruf, eine schwarze Stoffhose und dazu einen ihrer vielen farbigen Blazer – heute war es ein grüner. Die Wandersachen, die sie sich vor fünf Jahren gekauft hatte, waren ihr zu eng geworden und lagen noch in einem der vielen nicht ausgepackten Umzugskartons.

„Wenn wir am Wochenende nach Templin fahren“, antwortete Angela, „kaufe ich mir etwas Passendes.“ Online bestellen kam für sie nicht in Frage. Dank der Digitalexperten, von denen sie in ihrem früheren Leben ständig Berichte erhalten hatte, wusste Angela viel zu viel darüber, was mit den Daten von Online-Käufern angestellt wurde. Und überhaupt, was ging es Amazon an, welche Kleidergröße sie hatte?

„Wie du meinst, Schatz“, antwortete Achim. Ein Satz, den er sehr häufig sagte, weil er sein Leben wesentlich leichter machte. Und das von Angela auch.

Information zu Teil 1

Teil 1

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Aufgaben 1-4.

1 Aufgabe 1: Satzstrukturen

Svara dine i tekstfelt blir lagra automatisk

Nennen Sie für folgende Satzstrukturen jeweils ein Beispiel aus dem Text:

a. einen Hauptsatz mit einem Relativsatz

Ihre Antwort

b. einen Satz mit leerem Vorfeld

Ihre Antwort

c. einen Satz, der aus zwei koordinierten Hauptsätzen besteht

Ihre Antwort

d. eine Korrelat-Extraponat-Struktur

Ihre Antwort

e. eine Partizipialkonstruktion

Ihre Antwort

Maks poeng: 15

2 Aufgabe 2: das topologische Modell

Analysieren Sie Ihre Beispiele für a. (einen Hauptsatz mit einem Relativsatz) und b. (einen Satz mit leerem Vorfeld) aus Aufgabe 1 im topologischen Modell.

Ihre Antwort

Format

Words: 0

Maks poeng: 15

3 Aufgabe 3: Kasussyntax

Svara dine i tekstfelt blir lagra automatisk

Kommentieren Sie den Kasusgebrauch der folgenden Nominalphrasen aus dem Text (siehe den Text für mehr Kontext). Bestimmen Sie bei eventuellen Genitivattributen, freien Dativobjekten und Adverbialen auch die semantische Untergruppe.

a. *Sie tupfte sich mit ihrem kleinen Stofftaschentuch, das ihr einst der Dalai Lama geschenkt hatte, den Schweiß von der Stirn.*

Ihre Antwort

b. *das ihr einst der Dalai Lama geschenkt hatte*

Ihre Antwort

c. *tatsächlich aber war sie gerade einmal fünfundzwanzig Minuten bei angenehmer Mai-Sonne spaziert*

Ihre Antwort

d. *Und Angela hatte enorm viele gesehen, dank der Einladungen bei Staatsbesuchen in aller Welt.*

Ihre Antwort

e. *Eine der größten Willensleistungen ihres Lebens war, bei einer siebenstündigen chinesischen Oper trotz Jetlag nicht neben dem Präsidenten Chinas einzuschlafen.*

Ihre Antwort

f. *Dabei hatte sie ihm doch hoch und heilig versprochen, den Lebensabend mit ihm in Ruhe zu genießen.*

Ihre Antwort

g. *„Alles in Ordnung, Schatz?“, fragte Achim*

Ihre Antwort

h. *der eigentlich Joachim hieß*

Ihre Antwort

i. *Als Quantenchemiker kannte er die wahre Bedeutung des Wortes <lässig> nun mal nicht.*

Ihre Antwort

j. *die wahre Bedeutung des Wortes <lässig>*

Ihre Antwort

k. *Und dafür, dass er grundehrlich war, keiner Lüge fähig.*

Ihre Antwort

l. *„Schatz, ich habe dich was gefragt“*

Ihre Antwort

m. *Mir ist nur ein wenig warm.*

Ihre Antwort

n. *Die Wandersachen, die sie sich vor fünf Jahren gekauft hatte, waren ihr zu eng geworden.*

Ihre Antwort

o. *Und überhaupt, was ging es Amazon an, welche Kleidergröße sie hatte?*

Ihre Antwort

Maks poeng: 30

4 Aufgabe 4: Syntaktische Bäume

Analysieren Sie die folgenden Sätze mithilfe syntaktischer Strukturbäume.

a. *Sie hatte ihm versprochen, den Lebensabend mit ihm in Ruhe zu genießen.*

b. *Angela liebte ihren Achim dafür, dass er keine Ahnung hatte, was schick war.*

Last opp fila her. Maks ei fil.

Det er høve til å laste opp følgjande filtypar: **.pdf** Maksimal filstorleik er **2 GB**.

Vel fil for opplasting

Maks poeng: 20

Information zu Teil 2

Teil 2

Lösen Sie die Aufgaben 5-7 zum Thema Konjunktiv.

5 Aufgabe 5: Konjunktivprädikate

Svara dine i tekstfelt blir lagra automatisk

Bestimmen Sie für jedes Konjunktivprädikat die modale Bedeutung, die Tempusform und die temporale Bedeutung.

a. Es dürfte eine ganze Weile dauern, bis ihr Körper, der schatzungsweise dreitausend Staatsbankette überstanden hatte, wieder so etwas Ähnliches wie Fitness aufgebaut haben würde.

Ihre Antwort

b. Würde sie es jemals tun?

Ihre Antwort

c. Und was würde geschehen, wenn sie dieses Versprechen brechen würde?

Ihre Antwort

d. «Das könnte doch ganz amüsant werden», hielt Angela dagegen.

Ihre Antwort

e. Angela sagte, dass er sich die Mühe sparen könne. Sie habe schon die Einladung angenommen.

Ihre Antwort

f. Die anderen Kandidaten wirkten so, als würden sie einen Hundewelpen töten, wenn man es von ihnen verlangte.

Ihre Antwort

g. Wären wir nur in Berlin geblieben!

Ihre Antwort

h. Könntest du bitte einen Apfelkuchen backen, Schatz?

Ihre Antwort

i. Man nehme frische geraspelte Äpfel und streue diese mit lockerem Schwung aus dem Handgelenk schichtweise aufs Blech.

Ihre Antwort

Maks poeng: 40

6 Aufgabe 6: Tempus im Konjunktiv

Welche Tempusformen verwendet man, um im Konjunktiv auf die Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft (bzw. Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit und Nachzeitigkeit) zu verweisen? Erklären Sie und beziehen Sie sich dabei auf relevante Beispiele aus Aufgabe 5.

Ihre Antwort

Format

Words: 0

Maks poeng: 20

7 Aufgabe 7: Indirekte Rede

Setzen Sie den Absatz in die indirekte Rede:

Der Freiherr: «Sie werden es nicht bereuen. Wir sehen uns heute Abend!»
Achim: «Ich hoffe, dass wir diesen Mann heute Abend NICHT sehen».
Angela: «Das könnte doch ganz amüsant werden.»
Achim: «Wir wollten doch La Traviata anschauen!»
Angela: «Aber das können wir doch tun. Es gibt so etwas wie eine Aufnahmetaste. Wenn wir Putin ein paarmal über die Fernbedienung laufen lassen, findet er sie bestimmt.»*

*(*Putin ist Angela und Achims Hund)*

Ihre Antwort

Format

Words: 0

Maks poeng: 20

Information zu Teil 3

Teil 3

In diesem Teil werden Sie ein kleines Korpusmaterial sammeln, analysieren und in einem kurzen Text beschreiben.

8 Aufgabe 8: Korpusuntersuchung zum Pronomen "es"

Im Unterrichtsmaterial werden viele verschiedene Gebrauchsweisen (syntaktische Funktionen) des Pronomens *es* (im Nominativ und Akkusativ) beschrieben. Führen Sie eine kleine Korpusuntersuchung zu diesem Pronomen durch, indem Sie ein Korpus von 15 Sätzen mit *es* aus dem *Oslo Multilingual Corpus* (OMC) sammeln.

Analysieren Sie jeden Korpusbeleg im Hinblick darauf, wie das Pronomen im aktuellen Beispiel verwendet wird. Schreiben Sie anschließend einen kurzen Text (etwa 300-500 Wörter), in dem Sie zuerst eine Übersicht über die möglichen Gebrauchsweisen das Pronomen *es* im modernen Deutsch geben und anschließend die Befunde Ihrer eigenen Korpusuntersuchung darlegen. Ziehen Sie dabei relevante Beispiele aus Ihrer Belegsammlung heran und fügen Sie Ihr gesamtes Korpusmaterial (mit Analyse) als Anhang hinzu.

Anleitungen zur Korpussuche (siehe auch die PowerPoint-Präsentation von KW8):

1. Loggen Sie bei glossa ein.
2. Drücken Sie auf „extended search“.
3. Suchen Sie in deutschsprachigen Texten nach *sich*.
4. Um 15 Belege zu bekommen, tragen Sie zuerst „15“ vor „random results“ ein.
5. Um eine zufällige Auswahl zu bekommen, tragen Sie bei „(with seed: ___)“ eine Nummer ihrer Wahl aus, z.B. 1, 5 oder 21 (jede Nummer ergibt ein einzigartiges Ergebnis, das auch später unter derselben Nummer abgerufen werden kann).
6. Drücken Sie auf „search“.
7. Laden Sie Ihre Belege herunter (unter „Download“).

Last opp fila her. Maks ei fil.

Det er høve til å laste opp følgjande filtypar: **.pdf** Maksimal filstorleik er **2 GB**.

Vel fil for opplasting

Maks poeng: 80